

Verbundkatalog Kalliope

Weschta, Kurt
Prag, 1934-03-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

10-3-1934

Kurt Weščta
Bachmačská 22
Prag 19

Sehr verehrter Herr Bonsels,

verzeihen Sie bitte, dass ich Ihren letzten freundlichen Brief noch nicht beantwortete, ich hatte in der letzten Zeit sehr viel zu tun und werde Ihnen binnen kurzem berichten. Ausserdem habe ich mir einige tschechische Kritiken reserviert, welche ich Ihnen in Uebersetzung zusenden werde.

Heute komme ich lediglich mit einer Bitte: Ich möchte einer Freundin (Jarmí Bukovská) eine Aufmerksamkeit bereiten und ihr die tschechische Indienfahrt schenken. Um den Wert dieses Geschenkes zu erhöhen, bitte ich Sie um eine kleine Widmung, die Ihrer tschechischen Verehrerin sicher eine ganz grosse Freude bereiten wird. Der Einfachheit halber nahm ich aus einem broschierten Buch den ersten Bogen heraus, den ich Ihnen beilege. Das Werk wird mir dann der Verlag einbinden.

Morgen, Sonntag, werde ich dann die Kritiken übersetzen und Ihnen dieselben mit einem ausführlichen Brief und Bericht innerhalb der nächsten Tage zusenden.

Ich glaube annehmen zu dürfen, dass Sie im allgemeinen nicht viel Zeit haben. Deshalb erlaube ich mir Sie darauf aufmerksam zu machen, dass dieser Brief im Besonderen, meine Berichte im Allgemeinen Ihre Liebenswürdigkeit keineswegs zu einer Verpflichtung, mir gleichfalls zu schreiben, missbrauchen soll, würden Sie doch mit Ihrer Zeit kaum ausreichen, wollten Sie jedem Schreiber meiner Art antworten. Ich danke Ihnen im Voraus herzlichst für die Erfüllung meiner Bitte und begrüsse Sie als

Ihr ergebener

M. Weščta